

Portfolio

Casper Nicca

September 2026



Mit der analogen Fotografie das Wesen hinter den Dingen erforschen.

Nicht das Abbild interessiert, sondern das innere Bild, das sich hinter dem Objekt verbirgt.

Es ist das Archetypische, das Ursprüngliche, das Analoge, das in der neuen Welt vom Digitalen überlagert ist, das die Bilder herausarbeiten wollen.

Die verlassenenen, menschenleeren Orte aus Stein und Wasser, aus Erde und Himmel.

Nicht die vordergründige Schönheit, sondern der materielle Kern.

Das Wasser beginnt fast hörbar am Stein zu schaben, und gräbt sich vom Stein weiter in die Hirnwindungen.

Wo hört das Bild auf und wo geht es innen weiter...

Das Auge eines Schafs, es kommuniziert wortlos und wild mit dem Betrachter.

Im engen Ausschnitt verlieren die Objekte ihre Form und werden nur noch Bild.

Nicht Abbild, sondern Sinnbild.

An la neabla



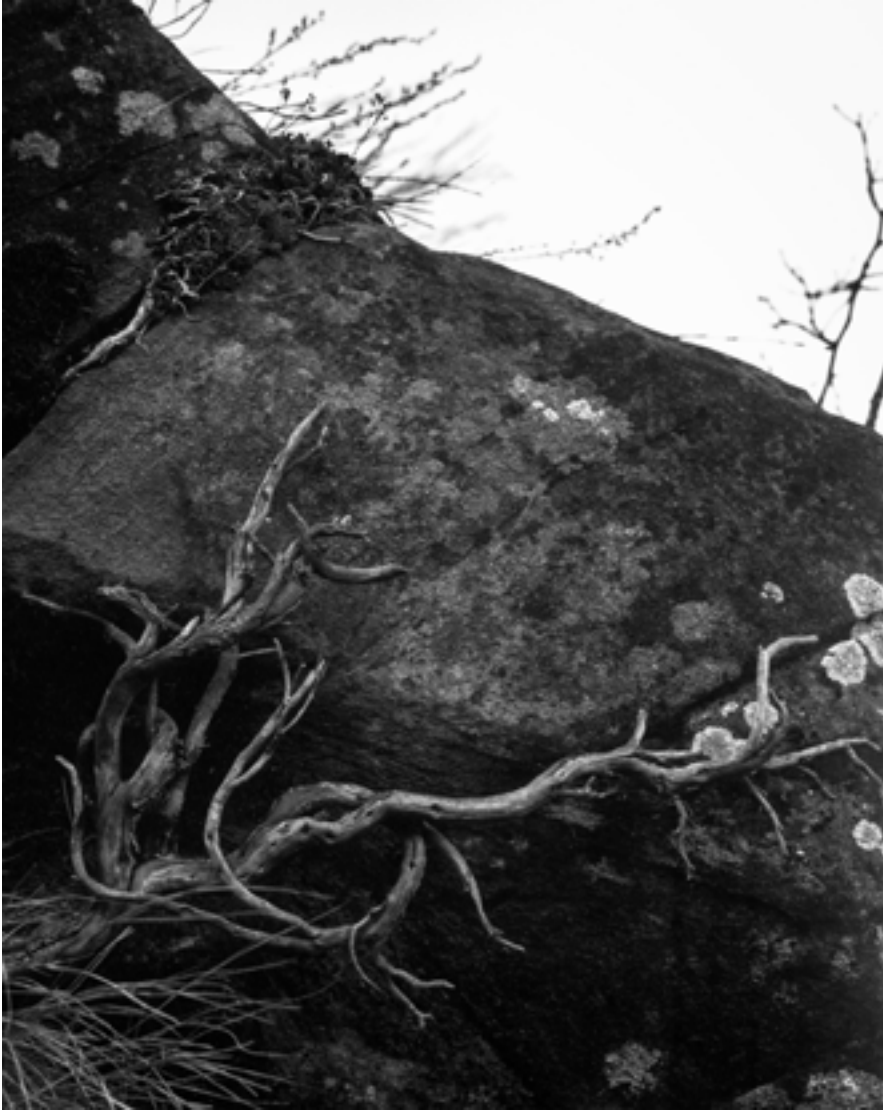
auas grãndas



balas



Randzonen



Beschrieb: Randzonen ist ein Fotoprojekt, realisiert im 4x5 Grossformat. Randzonen erforscht die Ränder. Es sind Bilder der Orte, wo das Gestein wie Rippen aus der Erde hervortritt. Altes Gestein am Abgrund, bewachsen nur von einer dünnen vom Menschen nie betretenen Vegetationsschicht. Es sind die Orte, wo nie jemand ist. Orte wo alte Gesteinsschichten sichtbar werden.

Die Bilder entstehen bei bedecktem Himmel.

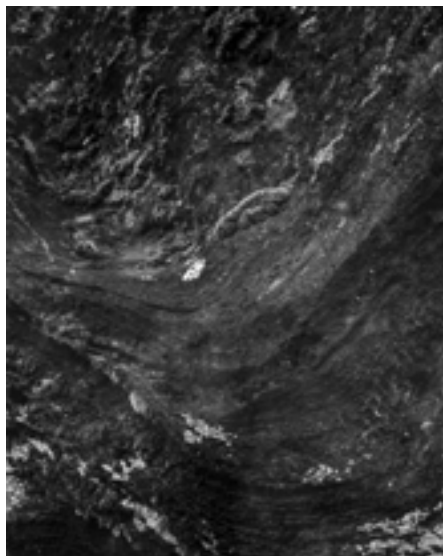
Jede Einheit besteht aus:

- 1) Einem totalen Bild des Landschaftsausschnitts. Hoch- oder Querformat, Bildverlauf oft in der Diagonalen. Immer Landschaft, Horizont, und ca. 1/3 des Bildes Himmel.
- 2) Einem Halbtotalem Bild wo Stein und Erde/Vegetation zusammentreffen.
- 3) Ein Detailbild nur von Stein, Geröll, Erde.

Die Bilder sollen von Kargheit erzählen, von Einsamkeit, von Zeit.

Format: 100 x 80 cm, Hochformat, gerahmt mit schwarzem Holzrahmen.

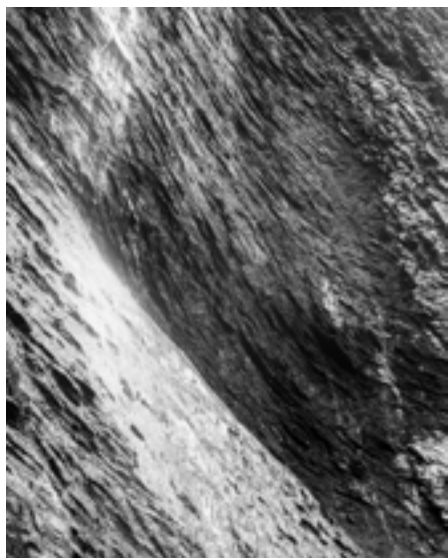
46.623592549501666, 9.422800837911119 / 1-3



46.62859955227409, 9.415592600105755 / 1-3



46.623097482061056, 9.409600423833709 / 1-3



46.631966425024785, 9.376504499672764 / 2



46.631966425024785, 9.376504499672764 / 3



Veias Pearsas (2022-...)

Beschrieb: Im Zuge der Melioration Mathon/Lohn werden viele Kilometer alter, abgefahrener, man könnte auch sagen, erfahrener Strassen durch neue, noch geschichtslose Betonspuren ersetzt. Jedoch haben die alten Strassen viel zu erzählen. Jede Vertiefung, jede Krümmung, jeder Riss erzählt von den Menschen und Fahrzeugen, die sie begangen, befahren haben. Die alten Wege als ein Ort der Erinnerung - Aber auch die neuen Strassen in Erwartung neuer Erfahrungen - Die Strassenarbeiter das Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft. Das Fotoprojekt «Veias pearsas» dokumentiert diese Transformation des Wegnetzes der Gesamtmelioration Lohn/Mathon auf künstlerische Weise.

Format: diverse Formate. Gerahmt.

Giavaragns, 2022



igl cabinet, 2022



Faschas, 2023



Trãnter Veias, 2022



Mirer, 2023



Tarpinus, 2023



My Way

Description: "On the road" by Jack Kerouac is still one of my favorite books. It's a book about the fleeting quality of life and time and travel. Often, when I'm travelling by car, the outside world is passing by so fast, that it's impression is just a blurry echo of a landscape. More a feeling than a picture. When I travel in this state of mind, it evokes exactly the same feeling as in "on the road", when Sal Paradise and his friends are rushing through their American landscapes and cityscapes.

Format: Series of 10. 14.8 x 21 cm, gerahmt.

My Way I



My Way II



My Way III



My Way IV



Titel: My Way VI



My Way IV



Titel: My Way VII



Reflections of Shattered Memories

Beschrieb: Erinnerungen sind Bilder. Aber Bilder, die nie wirklich sind. Nie wirklich fassbar sind. Nie wirklich wahr sind. Nie wirklich beschreibbar sind. Erinnerungen sind für mich wie zersplitterte Bilder, die man versucht wieder zusammenzusetzen. Auf Spaziergängen durch den Wald finde ich immer wieder solche Erinnerungsbilder. Orte, die sich erinnern. Unklar, unscharf, unwirklich und doch wahr.

Format: 13,8 x 19 cm, Hoch bzw. Querformat, passpartoutiert und gerahmt mit schwarzem Holzrahmen, 24 x 30 cm)

Lavanos



Lavanos



Valtschiel





Lavanos

Scarvens



Scarvens



Lavanos



flurs da sglatsch (2022)

Beschrieb: Im Frühjahr und im Herbst, es gibt längst noch keine Blumen, beziehungsweise sie sind längst wieder verblüht, da kann es sein, nach einem feuchtnebeligen Tag, dass die Temperatur in der Nacht fällt. Dann, wenn das Licht wieder steigt, blühen alle schlafenden Gräser und Blätter auf. In Weiss, in Eis. Davon erzählen meine "Eisblumen", meine Flurs da sglatsch.

Format:

40 x 40 cm, ohne Passepartout, rahmenfüllend gerahmt mit schwarzem Alurahmen 40 cm x 40 cm)

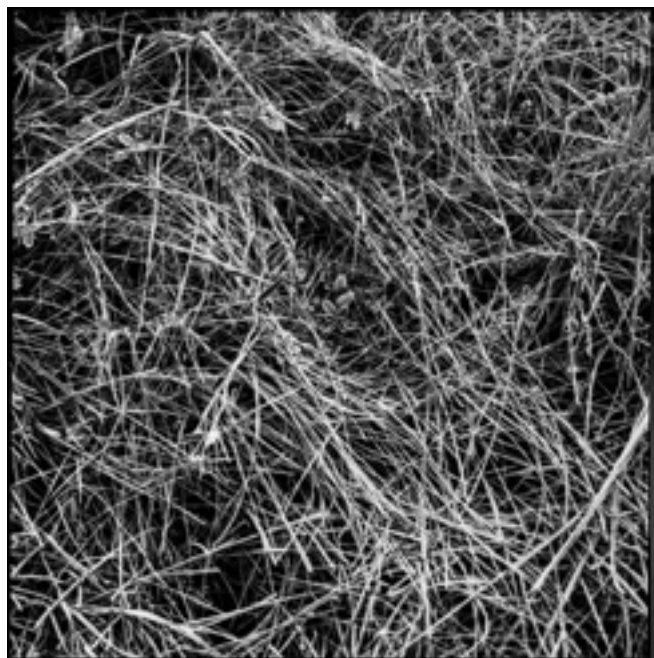
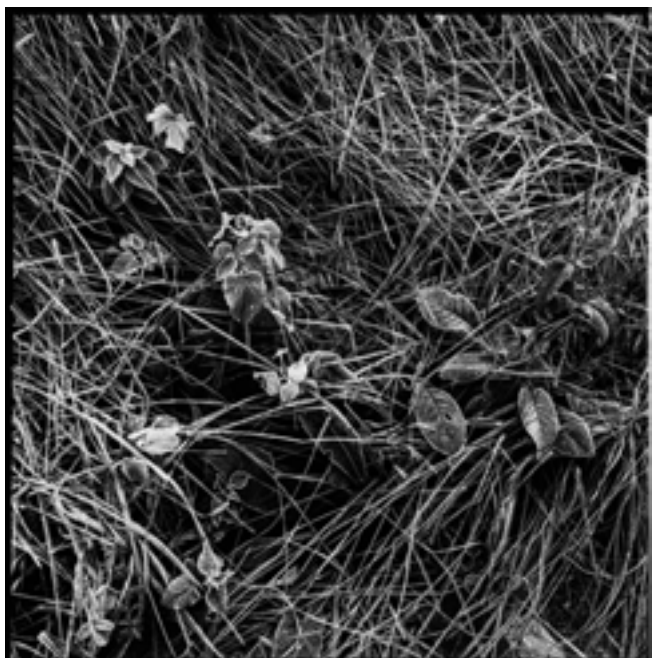
30 x 30 cm, ohne Passepartout rahmenfüllend gerahmt mit schwarzem Alurahmen (30 cm x 30 cm)

flurs da sglatsch I-X









Future Memories of the Past

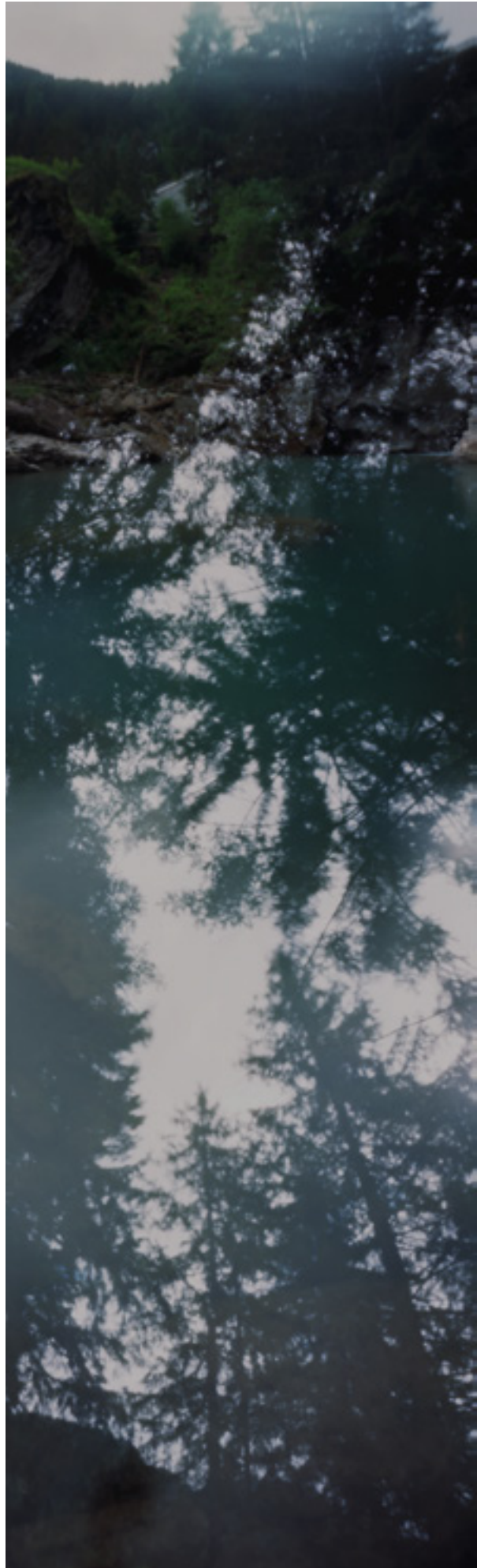
Beschrieb: Doppelbelichtungen in der Camera Obscura im Panoramaformat (Hochformat) 17:6. Die Bilder evozieren Erinnerungen einer Landschaft, das Vergehen der Zeit und der Leben an einem bestimmten Ort. Das Herz, die Farbe, die Struktur, die Essenz, die Erinnerung des Ortes in der Zeit.

Format:

170cm x 60cm, Inkjet Print, ungerahmt.

85cm x 30cm, Inkjet Print, ungerahmt.





Rheinwald,
Suferser Rhein, 11. 06. 2024

Rheinwald,
Suferser Rhein, 11. 06. 2024



Rheinwald,
Suferser Rhein, 11. 06. 2024





Fundogn
16 08. 2026

Ovras singulas

Decay I
Plàns, març 2024



nigna reflexiun
Fundogn, avregl 2023



igl davos sglatsch
Fundogn, marz 2023



Feleschs
Fundogn, marz 2023



lena da grava
Fundogn, marz 2023



fluid
Fundogn, marz 2023



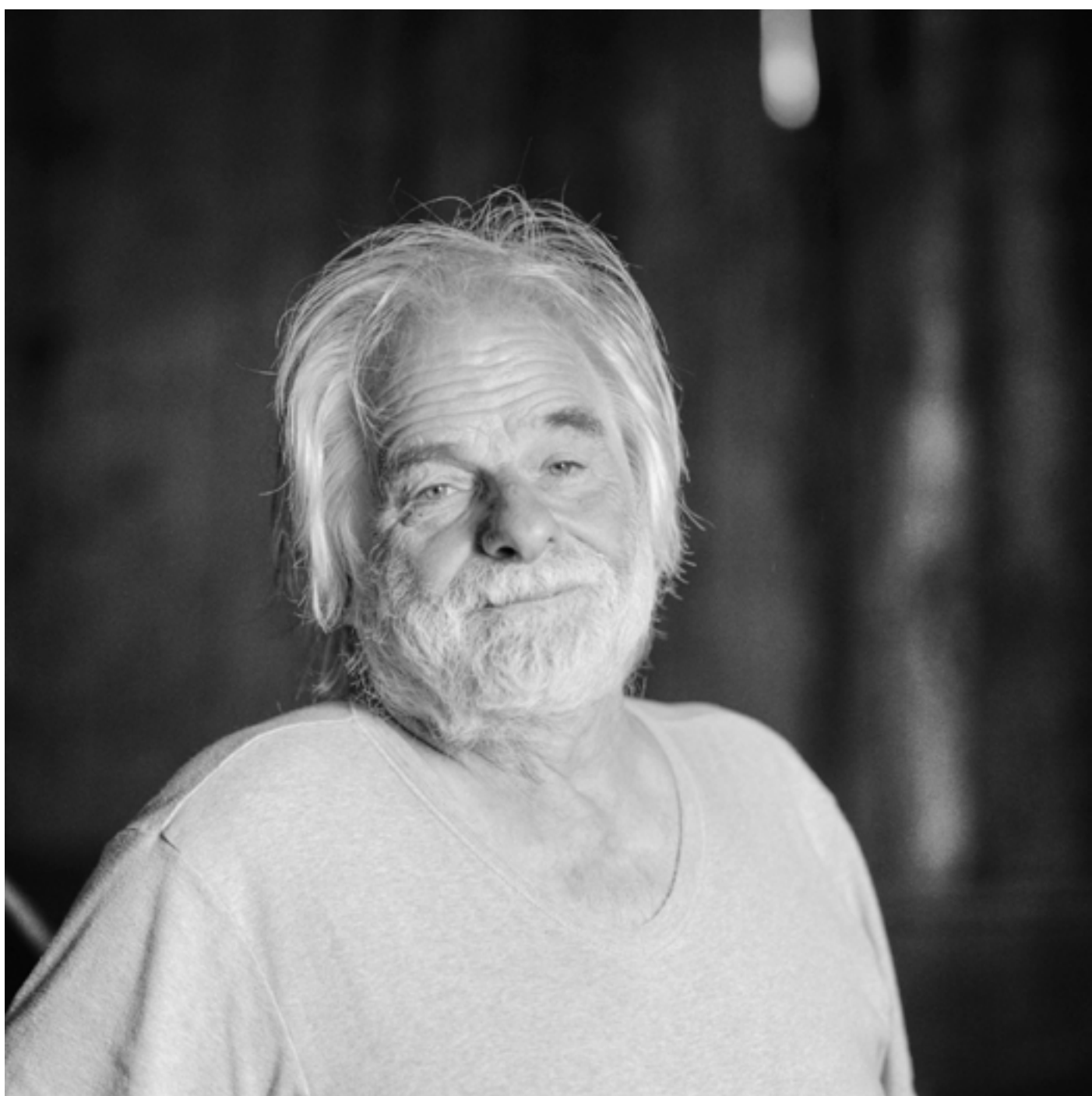
Jolanda Rüedi
Tschappina, 2022



Benedikt Clopath
Vargistagn, 2022



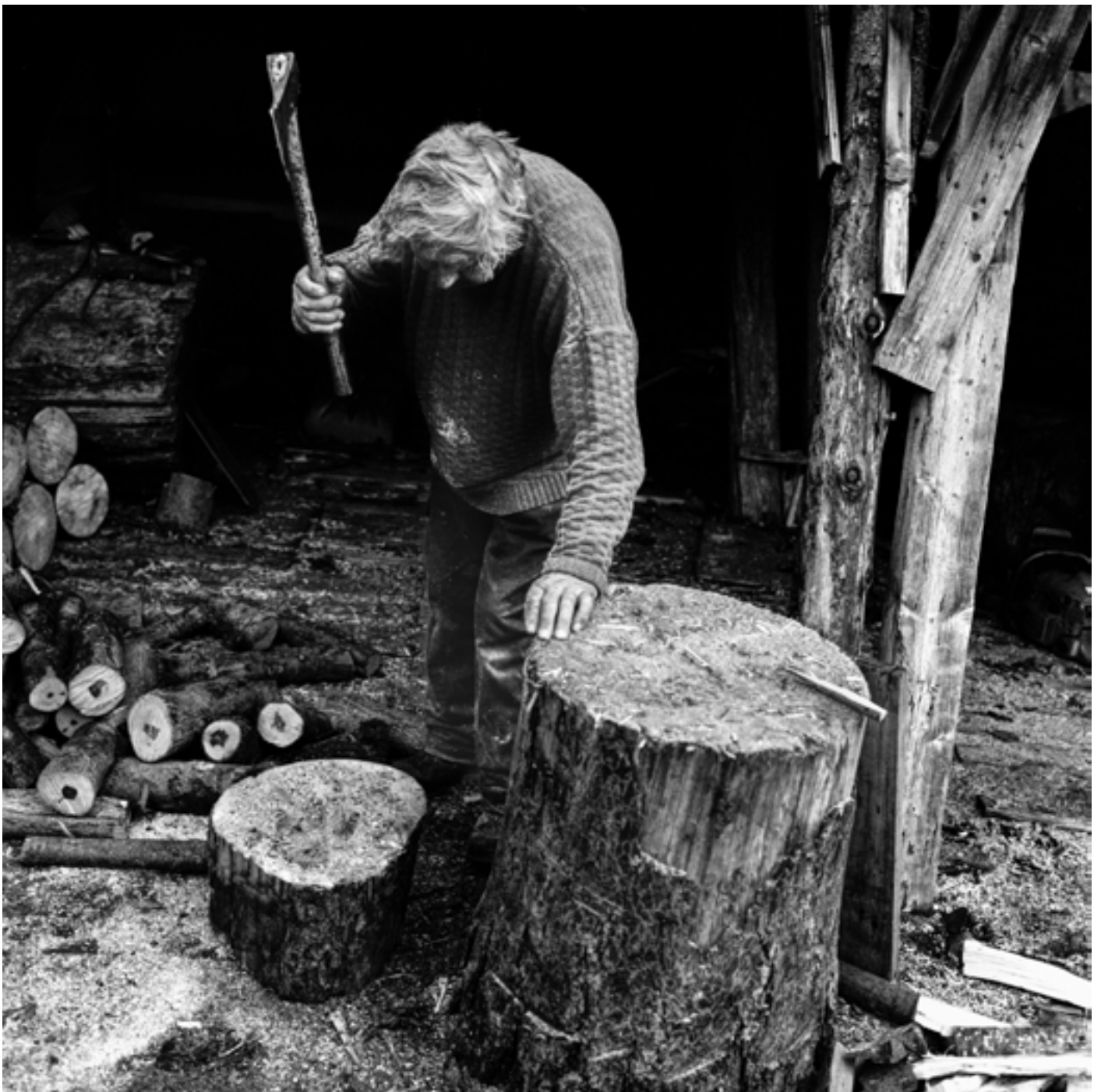
Dumeni Mani
Pignia, 2023



Johann Egger
Hinterrhein, 2022



Johann Peter Clopath
Ziràn, 2022



Leo Beeli
Tschappina 2022



Portfolio

Casper Nicca
Casti 23
7433 Donat

www.caspernicca.ch
casper.nicca@imagineria.ch
079 207 48 47



Foto - Adalina Nicca

CASPER NICCA